



Mit den eigenen Potenzialen

verantwortungsvoll und aufmerksam umgehen

Eine Vertretungsstunde für die Sek. I
zur MISEREOR/BDKJ-Jugendaktion 2019
„BASTA! Jugend macht was draus!“



Vertretungsstunde Sek. I Jugendaktion 2019

Die Potenziale der Jugendlichen stehen im Fokus der Jugendaktion und so auch thematisch in dieser Vertretungsstunde. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, ab der achten Klasse.

Was sind nun die Potenziale der Jugend? Vielleicht die unfertigen, noch nicht zu Ende gedachten Gedanken, wie der Hunger auf der Erde gestoppt werden kann? Die noch ungeübte rhetorische Gabe, Kritiker von der Dringlichkeit zu überzeugen, unser Konsumverhalten zu ändern? Oder die bald veröffentlichte, innovative Idee zur Verbesserung der Klimabilanz? Der noch auszubildende Streitschlichter, der linke und rechte politische Extrempositionen in den Dialog führen kann? Die bald erhellende Erkenntnis, mit der sinnvoll und nachhaltig Kriminalität und Korruption entgegengetreten werden kann?

Krisen und Problematiken verschiedenster Gesellschaftsbereiche können in einen Anforderungskatalog an die Jugend übertragen werden: Diese Fähigkeit hätten wir gerne! Wer kann möglichst effektiv und kostengünstig helfen? – Was aber passiert mit den Potenzialen, nach denen nicht von Anfang an gesucht wird? Bei denen nicht entschieden wird, dass sie förderungswürdig sind? Fragen wir daher auch den jungen Menschen selbst: Welche Begabungen sind ihm geschenkt? Und wie kann er diese für das Wohl seiner Mitmenschen verantwortungsvoll einbringen? Wie wird man sich seiner Begabung bewusst und wie kann anderen geholfen werden, ihre Begabung weiterzuentwickeln? Was liegt jeder und jedem Einzelnen am Herzen und führt zu einem Verantwortungsgefühl?

In diesem Unterrichtsmaterial regen Schlagzeilen die Lernenden in einer Gruppenarbeit dazu an, darüber nachzudenken, welche Erwartungen von ihrem Umfeld an sie gestellt werden und wofür und vor wem sie sich verantworten müssen. In einem zweiten Schritt schauen die Schülerinnen und Schüler selbst, mit welchen persönlichen Fähigkeiten und Begabungen sie ausgestattet sind und für wen sie sich verantwortlich zeigen möchten.

Anregungen für eine daran anschließende Unterrichtseinheit sind ausführlichere Präsentationen der Thesen mit (kreativen) Beiträgen der Schülerinnen und Schüler: Standbilder, Zukunftsszenarien, künstlerisch gestaltete Plakate etc. Alternativ bietet sich eine Podiumsdiskussion zu Diskussions Schwerpunkten an, welche sich in der ersten Unterrichtseinheit ergeben haben.



Vertretungsstunde Sek. I Jugendaktion 2019

Möglicher Unterrichtsverlauf

Unterrichtsphase (Zeit)	Unterrichtsinhalt / -geschehen	Methode / Sozialform	Medien / Material
Einstieg (5 min)	Brainstorming zum Begriff „Potenzial“ und zum Motto der Jugendaktion „BASTA! Jugend macht was draus!“. Was hat das mit der Lebenswelt der SuS zu tun?	UG, Blitzlicht	Tafel
Erarbeitung (20 min)	<p>Gruppenarbeit zu den Thesen:</p> <p>5 Gruppen erarbeiten jeweils die Kernaussage ihrer These heraus und bearbeiten die Leitfrage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Potenziale werden von der Jugend erwartet? Wofür wird die Jugend verantwortlich gemacht? <p>In einem zweiten Schritt soll die Lebenswelt der SuS miteinbezogen werden. Konkrete Erfahrungen und Assoziationen zu den Thesen finden hier ihren Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Begabungen und Fähigkeiten bringe ich mit? Was ist wichtig für mich? • Für wen sollte ich meine Potenziale einsetzen? Für mich? Für mein unmittelbares Umfeld? Für das Wohl aller? 	GA	Material 1, jeweils nur die zu bearbeitende These



Vertretungsstunde Sek. I Jugendaktion 2019

Präsentation (20 min)	Kurze Darstellung der Arbeitsergebnisse aus den Kleingruppen mit Vorstellung der Kernaussage und der persönlichen Haltung der Gruppenmitglieder. Eine Diskussion der Thesen und der Frage, wie diese zueinander in Beziehung stehen, kann folgen.	UG	
--------------------------	---	----	--

Abkürzungen: SuS = Schüler und Schülerinnen, UG = Unterrichtsgespräch, GA = Gruppenarbeit



Vertretungsstunde Sek. I Jugendaktion 2019

Material 1 – Schlagzeilen

Arbeitsaufträge:

Lest zunächst Eure These aufmerksam durch, einigt Euch auf die Kernaussage und diskutiert anschließend folgende Fragen:

- Welche Potenziale werden von der Jugend erwartet? Wofür wird die Jugend verantwortlich gemacht?
- Welche Begabungen und Fähigkeiten bringe ich mit? Was ist wichtig für mich?
- Für wen sollte ich meine Potenziale einsetzen? Für mich? Für mein unmittelbares Umfeld? Für das Wohl aller?

Stellt Eure Ergebnisse (Kernaussage und Diskussionsergebnisse) in der Klasse vor.

Gruppe 1:

Kinder und Jugendliche sind die Hoffnungsträger in armen Staaten. In wenigen Jahren werden sie als Erwachsene maßgeblich für politische Entscheidungen und die gesellschaftlichen Entwicklungen in ihren Ländern verantwortlich sein. Von ihnen wird es abhängen, ob der dringend nötige soziale und politische Wandel in ihren Gesellschaften gelingt. Sie können jedoch nur ihr Potenzial einbringen und entwicklungspolitische Prozesse mitgestalten, wenn ihre Rechte geschützt und gefördert werden.

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/StatischeSeiten/Breg/Entwicklungspolitik/6-Menschenrechte/2013-01-11-kinder-jugend-rechte.html> (24.9.18)

Gruppe 2:

Viele junge Menschen haben das Gefühl, einen riesigen Berg Probleme hinterlassen zu bekommen und bei Zukunftsfragen nicht mitreden zu dürfen. [...] Wir sind die erste Generation, die innerhalb kürzester Zeit die vielleicht schlimmste humanitäre Katastrophe, den weltweiten Hunger, beenden könnte. Wir sind die letzte Generation, die den ökologischen Kollaps unserer Erde verhindern kann.

https://www.fluter.de/sites/default/files/10-12_lasst_uns_mehr_verlangen.pdf (24.9.18)



Vertretungsstunde Sek. I Jugendaktion 2019

Gruppe 3:

Eine neue Generation will nicht nur Geld verdienen, sondern gesellschaftliche Probleme lösen. [...] Wir betrachten benachteiligte Jugendliche als junge Potenzialträger und wollen ihre vorherrschende "Ich kann das nicht"-Einstellung hin zu einer "Ich nehme die Herausforderung an"-Haltung zu ändern.

<https://www.welt.de/dieweltbewegen/article116524807/Ihr-habt-Potenzial-Macht-was-draus.html> (24.9.18)

Gruppe 4:

Da ist ein junger Mensch. Schau nur, ein junger Mensch! Lasst ihn uns kaputt machen. Lasst ihn, gerade auf dieser prächtigen Welt in der besten aller Zeiten, Helme aufsetzen. Der junge Mensch könnte fallen, gegen Bäume und Türen laufen, er könnte sich im Bett stoßen, vom Topf fallen. [...] Der Jugend bleibt ihre Wut, ihr kreatives Potenzial in hervorragenden Studienergebnissen auszu- leben. In einem nahtlosen Übergang in ein lukratives Beschäftigungsverhältnis. Das Netz zensiert und reguliert, die Jugend kastriert und überwacht, gezähmt und verwaltet. So funktioniert das. So vernichtet man Utopien, Hoffnungen und Kreativität einer jungen Generation, in einer der unruhigsten Zeiten seit Achtundsechzig.

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/unterdrueckte-jugend-die-rebellion-muss-ausfallen-kolumne-von-sibylle-berg-a-1216625.html> (24.9.18)

Gruppe 5:

Zunächst müsste sich ein mentales Modell ändern vonseiten der Politik. Jugendliche werden generell eher als Ressource wahrgenommen, bestenfalls als Investitionsprojekt, wo man reinvestiert und später kommt dann eine ordentliche Rendite heraus.

https://www.deutschlandfunk.de/generation-mit-zukunft-lebenschancen-der-heutigen-jugend.1148.de.html?dram:article_id=314050 (24.9.18)



Vertretungsstunde Sek. I Jugendaktion 2019

IMPRESSUM

Herausgeber

MISEREOR e.V.

Mozartstr. 9, 52064 Aachen

Tel.: 0241/4420, Fax: 0241/442-118

www.misereor.de

© Aachen, 2018

Unterrichtsmaterial erstellt von:

Frieda Kries

Redaktion:

Martin Gottsacker

Spendenkonto:

MISEREOR

DE75 3706 0193 0000 1010 10



EMAS
Geprüftes
Umweltmanagement
REG.NO. DE-101-00044

Das Umweltmanagement von MISEREOR ist nach EMAS geprüft und zertifiziert.

Foto Cover: ©Schwarzbach/MISEREOR